



▼ Aktionen für euren Ort

Nutzt doch die summer@home-Zeit, um euch in eurem Wohnort als CVJM positiv bemerkbar zu machen!

Alle Aktionsvorschläge sind - coronagerecht - gut alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen realisierbar.

Teilt eure Erfahrungen gerne auf Instagram mit den Hashtags #summerathome2020 und #cvjm - dann können wir uns alle mitfreuen!

WICHTIG: Achtet bitte bei allem darauf, kein fremdes Eigentum zu beschädigen oder zu beeinträchtigen, fragt wo nötig um Erlaubnis, und respektiert bitte auch, wenn jemand eure "Kunstwerke" vielleicht nicht direkt vor der eigenen Haustür haben möchte. Es soll ja ein *fröhlicher* Gruß in den Ort sein! 😊

▼ Kreidebotschaften

Zu Ostern 2020 gab es eine landesweite Aktion: Da ja keine Ostergottesdienste vor Ort stattfinden durften, haben Christen ganz früh morgens auf Gehwegen und Straßen mit Kreide eine Osterbotschaft hinterlassen, z.B. "Der Herr ist auferstanden". Die Bilder davon waren auf Instagram und Facebook mit entsprechenden Hashtags zu sehen.

Überlegt euch gemeinsam einen Spruch/Slogan, ein Symbol oder Wörter, die ihr den Leuten in eurem Ort gerne mitteilen wollt - etwas Mutmachendes, vielleicht Sommerliches, einen kurzen Bibelvers... Weniger ist oft mehr! Cooler Effekt: wenn man merkt, die gehören zusammen. Oder ihr schreibt nur einen einzelnen, dafür längeren Text oder malt ein größeres Bild im Lettering-Style, z.B. vor dem Gemeindehaus.

Ihr braucht dafür Straßenkreide, evtl. Schablonen oder Vorlagen - und einen Wecker fürs frühe Aufstehen.

▼ Müllsammelaktion

Kommt eigentlich immer positiv an und macht gemeinsam am meisten Spaß! Bewaffnet euch mit Müllsäcken, Greifwerkzeugen, Handschuhen und Kehrblech - und dann los!

Am ehesten sieht man (ihr selbst und alle anderen) den Erfolg, wenn ihr euch ein klar umgrenztes Gebiet vornehmt, z.B. einen Spielplatz, einen kleinen Park oder einen Platz/Marktplatz.



Und bei einer solchen Aktion gilt: nicht zu bescheiden sein - lasst ruhig alle wissen, wer sich da so positiv engagiert! Zieht euch z.B. Warnwesten mit CVJM-Dreieck an; stellt ein Schild auf: "Der CVJM Kleckershausen räumt auf!", oder ein Banner mit "Dreck weg! CVJM Irgendwo"; macht Fotos und versorgt eure Lokalpresse mit einem kurzen Bericht (die sind meistens froh, wenn sie nicht selber schreiben müssen).

▼ Moos-Graffiti

Im Internet gibt es diverse Anleitungen für grüne Outdoor-Wandtattoos (wobei die Erfolge wohl sehr unterschiedlich ausfallen). Stöbert einfach mal ein bisschen unter Moos Graffiti oder englisch moss graffiti und lasst euch inspirieren, welche graue oder hässliche Wand/Mauer ein bisschen lebendige Deko vertragen könnte. Bitte UNBEDINGT vorher bei den Besitzern um Erlaubnis fragen - auch wenn es die Gartenmauer eures Gemeindehauses ist!

Ich habe es selber leider noch nicht ausprobiert, aber viel dazu gelesen. Vier Erkenntnisse:

1. Der Untergrund sollte etwas rau sein (Rauputz, Stein, Holz,...).
2. Es sollte eine schattige, eher feuchte Lage sein.
3. Die Methode des Moos-Zuschneidens und mit-Moospampe-Anklebens scheint die erfolgreichere zu sein.
4. Am besten benutzt man Moos, das auf einem ähnlichen Untergrund gewachsen ist (also z.B. besser von vermoosten Steinen als vom weichen Waldboden).

▼ Was-brauchst-du?

Jede/r kennt die "SUCHE - BIETE" Zettel, die im Ausgangsbereich z.B. von Supermärkten hängen, wo man sich einen Schnipsel mit der Telefonnummer abreißen kann, wenn man interessiert ist. Ihr könnt den Leuten in eurem Ort etwas anbieten, sie beschenken, wenn sie vielleicht gerade gar nicht damit gerechnet haben: Schreibt dazu auf einen Zettel groß und schön "WAS BRAUCHST DU GERADE?". Schneidet an der Längskante lauter "Fransen" ins Papier, und auf die kleinen Abreiss-Abschnitte Worte wie Zuversicht, Erholung, Mut, Pause, Gelassenheit, Segen, Gesundheit, Gemeinschaft, Urlaub, Trost, usw. Euch fallen bestimmt noch mehr ein. Dann überlegt gemeinsam, wo ihr die Zettel strategisch günstig aufhängen könnt - z.B. tatsächlich an der Supermarkt-Pinnwand; an der Bushaltestelle; an der Fußgänger-Ampel, an der man immer so lange warten muss; an der Pinnwand im Café; vor der Post, wo gerade immer die lange Schlange steht...

▼ Guckst du!

Gebt eurem Ort ein Gesicht! Oder ganz viele. Besorgt euch einen Haufen selbstklebende Wackelaugen in verschiedenen Größen, und dann zieht los. Welcher "tote" Gegenstand könnte etwas Leben vertragen? Verpasst z.B. einem Briefkasten ein Paar Kulleraugen über seinem breiten "Maul", einem Werbeplakat, einem gammeligen alten Zigarettenautomaten, einem öffentlichen Mülleimer, einem Küchengerät im Gemeindehaus, ...
WICHTIG: Bitte keine empfindlichen Oberflächen bekleben und keine Stellen, wo es Ärger geben könnte! Es soll ja eine *lustige* Aktion sein. Und immer schön die kleinen Folienschnipsel von der Klebefläche einsammeln und entsorgen.

▼ Pimp Your Town

Fragt doch mal an offizieller Stelle (Stadtverwaltung, Schulleitung, Kirchenvorstand,...) nach, an welcher Stelle eurem Ort eine kleine Verschönerung gut tun würde - oder macht selber Vorschläge, wenn euch eine hässliche Stelle besonders stört.
Pflanz einen Baum oder ein paar Obststräucher und übernehmt die Patenschaft dafür. Streicht



die graue Wand der örtlichen Schule schön an. Schrubbt mal gründlich alle Spielgeräte auf dem Spielplatz. Erschafft eine Skulptur, die bis zum Herbst den Park verschönern darf, oder ein Kunstwerk fürs Foyer eures Gemeindehauses. Oder, oder, oder...

Wenn ihr für eure Verschönerungsaktion Material braucht, bittet die Stadt oder die Gemeinde um einen Zuschuss, oder fragt bei örtlichen Läden und Betrieben, ob sie euch sponsern würden, z.B. mit zwei Eimern Farbe o.ä.

Auch hier gilt (siehe Müllsammel-Aktion): nicht schüchtern sein! Zeigt ruhig, wer da am Werk ist, und dokumentiert eure Aktion für die Presse, den Gemeindebrief und Social Media.

Viel Spaß bei euren Aktionen wünscht euch

Tanya Worth, CVJM-Westbund

